



Antikriegstag

1. September 2012

auf dem Potsdamer Platz
14.00 – 17.00 Uhr

Mit Bühnenprogramm und Infoständen, Gesprächsrunden,
Reden, Interviews und Aktionen.

Krieg darf kein Mittel der Politik sein!

Am 1. September wird von Gewerkschaften und der Friedensbewegung an den Tag des Beginns des Zweiten Weltkriegs durch die faschistische Wehrmacht erinnert.

Unter dem Motto
"Nie wieder Krieg"
riefen sie erstmals am 1. September 1957
zu Aktionen am Antikriegstag auf.

Die Berliner Friedensbewegung führt am diesjährigen 1. September auf dem Potsdamer Platz einen Antikriegsmarkt durch zu den Themen: Iran, Libyen, Syrien, Israel, Waffenexporte, Schule und Militär, Militär und Hochschulen, Rüstungs-Lobby in Berlin, Afghanistan und vieles mehr.

Unsere Forderungen:

- Krieg darf kein Mittel der Politik sein!
- Truppen sofort und bedingungslos aus Afghanistan abziehen!
- Hände weg von Syrien und Iran. Verhandlungen statt Sanktionen!
Für einen atomwaffenfreien Nahen und Mittleren Osten!
- Abschaffung aller Atomwaffen weltweit!
- Waffenexporte verbieten! Keinen Cent für Rüstung!
- Rüstungsproduktion auf zivile Produkte umzustellen!
- Umrüstung der Bundeswehr zur Interventionsarmee stoppen!
- Bundeswehr raus aus Schulen, Hochschulen und Job-Centern!
- Keine öffentlichen Gelöbnisse und Zapfenstriche!

Teilnehmende Gruppen:

Aktion Aufschrei, Antifaschistisches Komitee gegen Krieg und Sozialraub, attac, Berlin gegen Krieg, Bündnis Schule ohne Militär, DieLinke/Charlottenburg-Wilmersdorf, DieLinke/Neukölln, DKP Berlin, Förderverein Friedensfestival, Freiheit statt Angst, Friedenglockengesellschaft, GEW Berlin, Internationale Liga für Menschenrechte, IPPNW, Iranian-Israeli-Circle, NaturFreunde Deutschlands, Ökologische Plattform/DieLinke, Ökumenisches Zentrum WILMA 163,

Friedenskoordination Berlin

 c/o Laura von Wimmersperg
Hauptstraße 37, 10827 Berlin
Spendenkonto: Regina Aram,
Berliner Sparkasse,
Konto-Nr. 990209768, BLZ 10050000
V.i.S.d.P.: Laura von Wimmersperg



KRIEG

DARF

KEIN

MITTEL

DER

POLITIK

SEIN!

www.friko-berlin.de



Antikriegstag

1. September 2012

auf dem Potsdamer Platz
14.00 – 17.00 Uhr

Mit Bühnenprogramm und Infoständen, Gesprächsrunden,
Reden, Interviews und Aktionen.

Krieg darf kein Mittel der Politik sein!

Am 1. September wird von Gewerkschaften und der Friedensbewegung an den Tag des Beginns des Zweiten Weltkriegs durch die faschistische Wehrmacht erinnert.

Unter dem Motto
"Nie wieder Krieg"
riefen sie erstmals am 1. September 1957
zu Aktionen am Antikriegstag auf.

Die Berliner Friedensbewegung führt am diesjährigen 1. September auf dem Potsdamer Platz einen Antikriegsmarkt durch zu den Themen: Iran, Libyen, Syrien, Israel, Waffenexporte, Schule und Militär, Militär und Hochschulen, Rüstungs-Lobby in Berlin, Afghanistan und vieles mehr.

Unsere Forderungen:

- Krieg darf kein Mittel der Politik sein!
- Truppen sofort und bedingungslos aus Afghanistan abziehen!
- Hände weg von Syrien und Iran. Verhandlungen statt Sanktionen!
Für einen atomwaffenfreien Nahen und Mittleren Osten!
- Abschaffung aller Atomwaffen weltweit!
- Waffenexporte verbieten! Keinen Cent für Rüstung!
- Rüstungsproduktion auf zivile Produkte umzustellen!
- Umrüstung der Bundeswehr zur Interventionsarmee stoppen!
- Bundeswehr raus aus Schulen, Hochschulen und Job-Centern!
- Keine öffentlichen Gelöbnisse und Zapfenstriche!

Teilnehmende Gruppen:

Aktion Aufschrei, Antifaschistisches Komitee gegen Krieg und Sozialraub, attac, Berlin gegen Krieg, Bündnis Schule ohne Militär, DieLinke/Charlottenburg-Wilmersdorf, DieLinke/Neukölln, DKP Berlin, Förderverein Friedensfestival, Freiheit statt Angst, Friedenglockengesellschaft, GEW Berlin, Internationale Liga für Menschenrechte, IPPNW, Iranian-Israeli-Circle, NaturFreunde Deutschlands, Ökologische Plattform/DieLinke, Ökumenisches Zentrum WILMA 163,

Friedenskoordination Berlin

 c/o Laura von Wimmersperg
Hauptstraße 37, 10827 Berlin
Spendenkonto: Regina Aram,
Berliner Sparkasse,
Konto-Nr. 990209768, BLZ 10050000
V.i.S.d.P.: Laura von Wimmersperg



KRIEG

DARF

KEIN

MITTEL

DER

POLITIK

SEIN!

www.friko-berlin.de